

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2016

ALLEMAND

Langue Vivante 1

VENDREDI 17 JUIN 2016

Durée de l'épreuve : **3 heures**

Séries **ES/S** – coefficient : **3**

Série **L** langue vivante obligatoire (LVO) – coefficient : **4**

Série **L** LVO et langue vivante approfondie (LVA) – coefficient : **8**

Ce sujet comporte 7 pages numérotées de 1/7 à 7/7.
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondrez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.

TEXT A

Künstliche Intelligenz

Manfred Hild, ein Wissenschaftler, hat eine Maschine aus Plastik und Metall gebaut, die begreifen soll, was Emotionen sind. Im Sommer soll Myon, der Roboter, als Opernstar auftreten.

5 Er ist so groß wie ein siebenjähriges Kind und lernt noch: Myon ist Teil eines Musikprojektes an der Komischen Oper Berlin. Sein Konstrukteur will einen Roboter bauen, der wie ein Mensch funktioniert.

10 *My Square Lady* heißt das Stück, in dem Myon auftreten soll. Die Handlung: Ein Mensch versucht, einen Roboter nach seinem Ebenbild¹ zu schaffen – und dann entwickelt der Roboter ein Eigenleben. Das ist die Idee. Aber sie wird nur aufgehen², wenn der Roboter mindestens gehen und sprechen kann. Besser wäre, er könnte auch singen. Musik, das ist die Idee, kann einer Maschine beibringen, was Emotionen sind. Sollte das funktionieren, dann wäre die Grenze zwischen Mensch und Maschine abgelöst³.

15 In seinem Jahr an der Komischen Oper hat Myon Fortschritte gemacht, aber verglichen mit einem Menschen steht er immer noch auf dem Niveau eines Kleinkindes. Wie ein Kind hat auch der Roboter das Potenzial zu mehr, glaubt Manfred Hild. So wie ein Kind zu einem Mozart werden kann, auch wenn es am Anfang seines Lebens noch nicht Klavier spielt. Wahrscheinlich wird Myon kein zweiter Mozart werden, und es wäre schon ein Wunder, wenn er die durchschnittliche⁴ Intelligenz eines Menschen erreichen würde.

20 Hild spricht immer wieder von Myons Entwicklung: Myon wird wie ein kleines Kind eines Tages seinen Willen entdecken. Er wird Nein sagen und bockig⁵ sein, einfach um auszuprobieren, was dann passiert: Nein! Manfred Hild hat keine Kinder. "Myon ist mein Kind", sagt er. Aber können wir uns vorstellen, dass sich am Ende Myon, die Maschine, von Manfred Hild emanzipiert? Dass sie einen eigenen Willen entdeckt? Wäre eine solche Maschine eine Gefahr für den Menschen?

Nach Carolin Pirich, *DIE ZEIT*, 7. Februar 2015

¹ nach seinem Ebenbild: *à son image*

² auf/gehen: (ici) *se réaliser*

³ ab/lösen: (ici) *supprimer*

⁴ durchschnittlich: *moyen*

⁵ bockig: *têtu*

TEXT B

Wolfgang Amadeus: ein Wunderkind?

Der Neuropsychologe Lutz Jäncke aus Zürich hat sich für Mozart interessiert. Mit fünf Jahren komponierte Wolfgang Amadeus Mozart sein erstes Menuett, mit elf sein erstes Bühnenstück. Der Vater sprach von einem Wunder. Was sagt die Wissenschaft heute?

Wir wissen, dass der kleine Wolfgang Amadeus in einem Haushalt aufgewachsen ist, in dem
5 das ganze Leben von Musik bestimmt war. Der Vater war Kapellmeister und Musiklehrer.
Tägliches Musizieren war im Hause Mozart also lebenswichtig und das muss die frühkindliche
Entwicklung beeinflusst haben. Mozart hat sehr früh begonnen zu musizieren, und wenn
Kinder etwas intensiv üben, zeigen sie erstaunliche Leistungen¹. Spielt ein Kind früh Schach²,
wird es mit Sicherheit Schachexperte. Kinder können ein Expertentum entwickeln, das
10 Erwachsenen wie ein Wunder erscheint.

Jedenfalls wollte der Vater mit seinen Kindern offenbar Geld verdienen und präsentierte sie als
Wunderkinder. Als Wolfgang sechs Jahre alt war, ging der Vater mit ihm und der vier Jahre
älteren Schwester Nannerl auf Tournee. Sie spielten am Kaiserhof in Wien, vor Ludwig XV. in
Paris und vor Georg III. in London.

15 Wie viele Kinder, die extreme Fähigkeiten entwickeln, hatte Mozart aber auch defizitäre
Bereiche. Er war in sozialer Hinsicht ungeschickt und unsicher. Der Umgang mit seinen
Freundinnen und den Frauen zum Beispiel war nicht richtig erwachsen. Er hat es nie
geschafft, sich von seinem Vater zu lösen³, ein eigenes Leben aufzubauen, und in der
wirtschaftlichen Lebensplanung war er geradezu ein Analphabet.

20 Zwar muss er auch Talent besessen haben, doch wichtiger ist die Frage nach der Motivation
dieses Talents: Warum hat dieser kleine Junge mit drei Jahren so intensiv und erfolgreich
Geige und Klavier geübt? Biografen schreiben, er sei ein außergewöhnlich liebesbedürftiges
Kind gewesen, das jeden Tag hart lernen musste. Es könnte erklären, warum Mozart sich so
lange dem Vater unterworfen⁴ hat und erst sehr spät rebellierte. Man kennt die Briefe an den
25 Vater, der für Mozart "gleich nach Gott" kam.

Nach Philip Wolff, *Süddeutsche.de*, 17. Mai 2010

¹ die Leistung(en): *la performance*

² Schach spielen: *jouer aux échecs*

³ sich lösen: *se détacher*

⁴ sich jm unterwerfen: *se soumettre à qqn*

ABBILDUNG



Spiegelcover, 2.10.2015

Operation Wunderkind: Wie Eltern den Erfolg ihrer Töchter und Söhne erzwingen¹

¹ erzwingen: *arracher, obtenir par la force*

COMPREHENSION (10 points)

Tous les candidats traitent les questions de I à VII.

TEXT A

I. Ergänzen Sie folgenden Steckbrief über Hild.

Familienname: Hild

- 1) Vorname:
- 2) Familie:
- 3) Beruf:
- 4) Erfindung:

II. Was soll Myon auf der Bühne machen? Wählen Sie die richtige Aussage.

- a) Er soll Mozarts Rolle auf der Bühne spielen.
- b) Er soll auf der Bühne mitspielen.
- c) Er soll als Bühnentechniker arbeiten.
- d) Er soll als Solist Klavier spielen.

III. Was hat er durch die Oper schon gelernt? Wählen Sie die richtige Aussage.

- a) Myon hat auf der Bühne nichts gelernt.
- b) Myon kann jetzt Gefühle ausdrücken.
- c) Myon kann jetzt alles, was der Mensch kann.
- d) Myon hat zwar gelernt, aber er kann noch sehr wenig.

IV. Künstliche Intelligenz:

1. Finden Sie eine Textstelle, die zeigt, dass Myon mehr als eine Maschine ist.
2. Finden Sie eine Textstelle, die zeigt, dass Hild großes Vertrauen in Myons Fähigkeiten hat.

TEXT B

V. Mozart als Kind: Wählen Sie die richtige Aussage.

- a) Mozart durfte Musik spielen, wann er wollte.
- b) Der talentierte Mozart brauchte nicht viel zu üben.
- c) Mozart musste jeden Tag üben.
- d) Mozart konnte als Kind kein Klavier spielen.

VI. Mozart und sein Vater: Finden Sie jeweils das passende Zitat aus dem Text.

- 1) Es war für Mozart schwierig, seinen eigenen Weg zu finden. (1 Zitat)
- 2) Mozart hat seinen Vater sehr bewundert. (1 Zitat)

VII. Was hat Mozart animiert, so intensiv Musik zu spielen? Wählen Sie die richtige Aussage.

- a) Durch die Musik versuchte Mozart, sich die Anerkennung seines Vaters zu sichern.
- b) Er brauchte immer mehr Erfolg, weil er sehr ehrgeizig war.
- c) Er wollte immer mehr Geld verdienen, weil er das Leben am Kaiserhof verführerisch fand.
- d) Er wollte immer mit seiner Schwester spielen, die beiden hatten viele gemeinsame Interessen.

Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question VIII :

TEXT B und ABBILDUNG

VIII. Wählen Sie die Aussage, die am besten zum Text B und zur Abbildung passt.

- a) Wie die Eltern auf der Abbildung wollte Mozarts Vater seinen Sohn unter Kontrolle haben. Es hat aber Jahre lang gedauert, bis er sein Talent erkannte. Bis jetzt wissen die Eltern der Abbildung aber nicht, ob ihr Sohn Talent hat.
- b) Wie Mozarts Vater betrachten die Eltern auf der Abbildung ihren Sohn als Wunderkind, sie wollen ihn unter Kontrolle haben. Sie zweifeln nicht an dem Talent ihres Kindes und wollen vor allem damit Geld verdienen.
- c) Wie die Eltern auf der Abbildung wollte Mozarts Vater das Leben seines Sohnes unter Kontrolle haben. Er wusste aber, dass sein Sohn mit der Musik erfolgreich sein konnte, während die Eltern auf der Abbildung noch an dem Talent ihres Sohnes zweifeln.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent également la question IX :

TEXT A, TEXT B und ABBILDUNG

IX. Inwiefern illustriert die Abbildung sowohl Text A als auch Text B? Beantworten Sie diese Frage auf Deutsch (ungefähr 40 Wörter).

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions I et II.

- I. Die Oper *My Square Lady* hat gerade stattgefunden. In einer E-Mail an einen Freund gibt Hild seine Eindrücke und erzählt von Myon. Verfassen Sie die E-Mail. (mindestens 120 Wörter)**

II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen: (mindestens 150 Wörter)

Thema A

Sind Sie der Meinung, dass Roboter ein Fortschritt für die Menschheit sind? Inwiefern sind sie eine Hilfe oder eine Gefahr? Argumentieren Sie.

ODER

Thema B

Erziehung ist nur da, um einem Kind zu helfen, das Beste zu geben.

Was halten Sie von dieser Aussage? Geben Sie Beispiele und argumentieren Sie.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions III et IV.

III. Behandeln Sie eines der folgenden Themen: (mindestens 120 Wörter)

Thema A

Sind Sie der Meinung, dass Roboter ein Fortschritt für die Menschheit sind? Inwiefern sind sie eine Hilfe oder eine Gefahr? Argumentieren Sie.

ODER

Thema B

Erziehung ist nur da, um einem Kind zu helfen, das Beste zu geben.

Was halten Sie von dieser Aussage? Geben Sie Beispiele und argumentieren Sie.

IV. Behandeln Sie folgendes Thema: (mindestens 150 Wörter)

Warum wird Ihrer Meinung nach das Thema „Mensch und Maschine“ so oft in der Kunst (Literatur, Film, Musik...) behandelt? Argumentieren Sie und geben Sie Beispiele.

